

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz: AktG Band 4: §§ 179 - 277

von

Prof. Dr. Wulf Goette, Prof. Dr. Susanne Kalss, Mag. Dr. Peter Csoklich, Michael Arnold, Prof. Dr. Walter Bayer, Andreas Fuchs, Prof. Dr. Mathias Habersack, Prof. Dr. Uwe Hüffer, Prof. Dr. Jürgen Oechsler, Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Prof. Dr. Ursula Stein, Dr. Thomas Bachner, MMag. Dr. Christoph Dregger, Priv.-Doz. MMag. Dr. Martin Winner

Vorsitzender Richter am BGH Professor Dr. Wulf Goette ist seit 1990 Mitglied, und seit Juni 2005 Vorsitzender des für das gesamte Gesellschaftsrecht zuständigen II. Zivilsenats des BGH und seit 1997 Honorarprofessor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Die ihm bestens vertrauten Entwicklungslinien der Rechtsprechung seines Senats hat er als Richter wesentlich mitgeprägt. Er ist Autor und Mitherausgeber zahlreicher Veröffentlichungen zum Handels- und Gesellschaftsrecht.

3. Auflage

[Münchener Kommentar zum Aktiengesetz: AktG Band 4: §§ 179 - 277 – Goette / Kalss / Csoklich / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Aktiengesetz](#)



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 55454 4

beck-shop.de

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz

Herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Vors. Richter am Bundesgerichtshof a. D., Karlsruhe
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität Tübingen

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Band 4

§§ 179–277

beck-shop.de

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz

Band 4

§§ 179–277

herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Vors. Richter am Bundesgerichtshof a. D., Karlsruhe
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität Tübingen

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

3. Auflage

Verlag C. H. Beck/Verlag Franz Vahlen
München 2011

beck-shop.de

Zitiervorschlag:
MünchKommAktG/*Bearbeiter* § ... Rn ...

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 55454 4

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz und Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Die Bearbeiter des vierten Bandes

Dr. Michael Arnold
Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Walter Bayer
Professor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Richter am Thüringer Oberlandesgericht a. D.

Dr. Andreas Fuchs
Professor an der Universität Osnabrück

Dr. Mathias Habersack
Professor an der Universität Tübingen

Dr. Uwe Hüffer
em. Professor an der Universität Bochum, Rechtsanwalt, Mannheim
Richter am Oberlandesgericht Hamm a. D.

Dr. Jürgen Oechsler
Professor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Karl-Nikolaus Peifer
Professor an der Universität zu Köln

Dr. Ursula Stein
Professorin an der Technischen Universität Dresden

Zur Rechtslage in Österreich

MMag. Dr. Thomas Bachner, LL.M. Ph. D. (Cambridge)
Assistenzprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

MMag. Dr. Christoph Dregger
Rechtsanwalt, Wien

Dr. Martin Winner
Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien

beck-shop.de

Im einzelnen haben bearbeitet

Aktiengesetz

§§ 179–181.....	Dr. Ursula Stein
§§ 182–191.....	Dr. Karl-Nikolaus Peifer
§§ 192–201.....	Dr. Andreas Fuchs
§§ 202 – 206.....	Dr. Walter Bayer
§§ 207–220.....	Dr. Michael Arnold
§ 221.....	Dr. Mathias Habersack
§§ 222–240.....	Dr. Jürgen Oechsler
§§ 241–277.....	Dr. Uwe Hüffer

Zur Rechtslage in Österreich

§§ 179–221.....	Dr. Martin Winner
§§ 222–240.....	Dr. Thomas Bachner
§§ 241–261.....	Dr. Christoph Dregger
§§ 262–274.....	Dr. Thomas Bachner
§§ 275–277.....	Dr. Christoph Dregger

Vorwort

Der Münchener Kommentar zum AktG, hervorgegangen aus dem seit 1973 von Geßler/Hefermehl/Eckardt/Kropff in Lieferungen herausgegebenen Kommentar zum AktG, hat sich mit der im Jahr 2006 abgeschlossenen 2. Auflage in Wissenschaft und Praxis als sicherer und breitflächig zitierter Ratgeber fest etabliert. Er nimmt auch deswegen eine besondere Stellung unter den Großkommentaren zum Aktienrecht ein, weil er das einzige vollständig vorliegende Werk in dieser Größenklasse ist und binnen einer noch angemessenen Zeit hat abgeschlossen werden können, so dass es hat vermieden werden können, dass überholte Teile neben aktuellen stehen. Hieran will die 3. Auflage, deren Erscheinen mit diesem Band fortgeführt wird, anknüpfen und nicht nur – selbstverständlich – das unter der Herausgeberschaft der Herren Professor Dr. Kropff und Professor Dr. Dr. h. c. Semler geschaffene hohe Ansehen der 2. Aufl. wahren und vermehren, sondern der zunehmenden Schar von Lesern – in den letzten 25 Jahren ist die Zahl der Aktiengesellschaften von gut 2000 auf mehr als 15 000 angestiegen – durch die in kurzer Folge erscheinenden Bände eine in sich geschlossene Kommentierung auf aktuellem Stand in die Hand geben.

Angesichts des nicht gebrochenen Drangs des Gesetzgebers, in immer kürzeren Abständen die Gesetzeslage tatsächlichen oder vermeintlichen Erfordernissen anzupassen, sind Autoren und Verlag vor eine große Herausforderung gestellt. Die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe kann nicht ohne gewisse Eingriffe in die gewachsene Struktur des Kommentars von Statten gehen: Die Zahl der Bände wird auf insgesamt 7 herabgesetzt, auf manche weit ausgreifende Einzeldarstellungen – paradigmatisch genannt seien die Rechnungslegungsvorschriften – konnte verzichtet werden, weil inzwischen andere Werke vorliegen – hier kann etwa auf *den Münchener Kommentar zum Bilanzrecht* hingewiesen werden –, die eine eingehende Information auf dem Niveau der Münchener Kommentare gewährleisten.

Selbstverständlich berücksichtigt der Kommentar die inzwischen eingetretenen gesetzlichen Änderungen (besonders zu nennen sind das UMAG, das MoMiG, das ARUG, das FamFG oder das BilMoG) auf der nationalen und der Ebene der EG, zeichnet die Diskussionen in Wissenschaft und Praxis nach und informiert zuverlässig über den Stand der Rechtsprechung, und zwar – soweit geboten – auch über die der europäischen Gerichte.

Die engen rechtlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zu Österreich werden auch in der Neuauflage in der bewährten Weise abgebildet. Der Kommentierung des deutschen Rechts folgt jeweils eine kurze Darstellung der österreichischen Rechtslage aus der Feder eines mit der Materie besonders vertrauten österreichischen Autors. Die Koordinierung der Beiträge hat ab dieser Auflage im Sinne einer Mitherausgeberschaft für diese Teile dankenswerterweise Frau Professor Dr. Susanne Kals übernommen. Verlag und Herausgeber sind überzeugt, auf diesem Wege auch in Zukunft den österreichischen Lesern eine auf der gemeinsamen Rechtstradition beruhende eingehende Kommentierung mit Darstellung der österreichischen Besonderheiten an die Hand zu geben und dadurch einen Beitrag zur bewährten länderübergreifenden Rechtskultur und -praxis zu leisten.

Herausgeber, Autoren und Verlag wünschen sich, dass auch die 3. Auflage als treuer und zuverlässiger Begleiter bei der Lösung aktienrechtlicher Fragen aufgenommen wird, und sind für Anregungen und Hinweise sehr dankbar.

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Aktiengesetz

Sechster Teil. Satzungsänderung. Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung §§ 179–240

Erster Abschnitt. Satzungsänderung §§ 179–181

§ 179	Beschluß der Hauptversammlung	3
§ 179 a	Verpflichtung zur Übertragung des ganzen Gesellschaftsvermögens	84
§ 180	Zustimmung der betroffenen Aktionäre	125
§ 181	Eintragung der Satzungsänderung	136

Zweiter Abschnitt. Maßnahmen der Kapitalbeschaffung §§ 182–221

Erster Unterabschnitt. Kapitalerhöhung gegen Einlagen §§ 182–191

Vorbemerkung	175	
§ 182	Voraussetzungen	193
§ 183	Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen; Rückzahlung von Einlagen	239
§ 183 a	Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen ohne Prüfung	295
§ 184	Anmeldung des Beschlusses	306
§ 185	Zeichnung der neuen Aktien	322
§ 186	Bezugsrecht	358
§ 187	Zusicherung von Rechten auf den Bezug neuer Aktien	438
§ 188	Anmeldung und Eintragung der Durchführung	446
§ 189	Wirksamwerden der Kapitalerhöhung	476
§ 190	(aufgehoben)	490
§ 191	Verbotene Ausgabe von Aktien und Zwischenscheinen	492

Zweiter Unterabschnitt. Bedingte Kapitalerhöhung §§ 192–201

§ 192	Voraussetzungen	499
§ 193	Erfordernisse des Beschlusses	597
§ 194	Bedingte Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen; Rückzahlung von Einlagen ...	618
§ 195	Anmeldung des Beschlusses	635
§ 196	(aufgehoben)	646
§ 197	Verbotene Aktienaussgabe	647
§ 198	Bezugserklärung	654
§ 199	Ausgabe der Bezugsaktien	670
§ 200	Wirksamwerden der bedingten Kapitalerhöhung	684
§ 201	Anmeldung der Ausgabe von Bezugsaktien	692

Dritter Unterabschnitt. Genehmigtes Kapital §§ 202–206

§ 202	Voraussetzungen	702
§ 203	Ausgabe der neuen Aktien	753
§ 204	Bedingungen der Aktienaussgabe	823
§ 205	Ausgabe gegen Sacheinlagen; Rückzahlung von Einlagen	839
§ 206	Verträge über Sacheinlagen vor Eintragung der Gesellschaft	866

Inhaltsverzeichnis

Vierter Unterabschnitt. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln §§ 207–220

§ 207	Voraussetzungen	873
§ 208	Umwandlungsfähigkeit von Kapital- und Gewinnrücklagen	895
§ 209	Zugrunde gelegte Bilanz	909
§ 210	Anmeldung und Eintragung des Beschlusses	921
§ 211	Wirksamwerden der Kapitalerhöhung	931
§ 212	Aus der Kapitalerhöhung Berechtigte	937
§ 213	Teilrechte	943
§ 214	Aufforderung an die Aktionäre	949
§ 215	Eigene Aktien. Teileingezahlte Aktien	963
§ 216	Wahrung der Rechte der Aktionäre und Dritter	970
§ 217	Beginn der Gewinnbeteiligung	992
§ 218	Bedingtes Kapital	998
§ 219	Verbotene Ausgabe von Aktien und Zwischenscheinen	1007
§ 220	Wertansätze	1011

Fünfter Unterabschnitt. Wandelschuldverschreibungen. Gewinnschuldverschreibungen § 221	1015
---	-------------

Dritter Abschnitt. Maßnahmen der Kapitalherabsetzung §§ 222–240

Einführung	1199
------------------	------

Erster Unterabschnitt. Ordentliche Kapitalherabsetzung §§ 222–228

§ 222	Voraussetzungen	1203
§ 223	Anmeldung des Beschlusses	1220
§ 224	Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung	1224
§ 225	Gläubigerschutz	1232
§ 226	Kraftloserklärung von Aktien	1244
§ 227	Anmeldung der Durchführung	1255
§ 228	Herabsetzung unter den Mindestnennbetrag	1257

Zweiter Unterabschnitt. Vereinfachte Kapitalherabsetzung §§ 229–236

§ 229	Voraussetzungen	1264
§ 230	Verbot von Zahlungen an die Aktionäre	1282
§ 231	Beschränkte Einstellung in die Kapitalrücklage und in die gesetzliche Rücklage	1286
§ 232	Einstellung von Beträgen in die Kapitalrücklage bei zu hoch angenommenen Verlusten	1290
§ 233	Gewinnausschüttung. Gläubigerschutz	1295
§ 234	Rückwirkung der Kapitalherabsetzung	1302
§ 235	Rückwirkung einer gleichzeitigen Kapitalerhöhung	1306
§ 236	Offenlegung	1312

Dritter Unterabschnitt. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien. Ausnahme für Stückaktien §§ 237–239

§ 237	Voraussetzungen	1314
§ 238	Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung	1361
§ 239	Anmeldung der Durchführung	1364

Vierter Unterabschnitt. Ausweis der Kapitalherabsetzung § 240	1367
--	-------------

Inhaltsverzeichnis

Siebenter Teil. Nichtigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen und des festgestellten Jahresabschlusses. Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung §§ 241–261

Erster Abschnitt. Nichtigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen §§ 241–255

Erster Unterabschnitt. Allgemeines §§ 241–249

§ 241	Nichtigkeitsgründe	1371
§ 242	Heilung der Nichtigkeit	1426
§ 243	Anfechtungsgründe	1444
§ 244	Bestätigung anfechtbarer Hauptversammlungsbeschlüsse	1512
§ 245	Anfechtungsbefugnis	1522
§ 246	Anfechtungsklage	1555
§ 246 a	Freigabeverfahren	1590
§ 247	Streitwert	1604
§ 248	Urteilswirkung	1618
§ 248 a	Bekanntmachungen zur Anfechtungsklage	1632
§ 249	Nichtigkeitsklage	1634

Zweiter Unterabschnitt. Nichtigkeit bestimmter Hauptversammlungsbeschlüsse §§ 250–255

§ 250	Nichtigkeit der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern	1647
§ 251	Anfechtung der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern	1660
§ 252	Urteilswirkung	1668
§ 253	Nichtigkeit des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns	1672
§ 254	Anfechtung des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns	1677
§ 255	Anfechtung der Kapitalerhöhung gegen Einlagen	1686

Zweiter Abschnitt. Nichtigkeit des festgestellten Jahresabschlusses §§ 256, 257

§ 256	Nichtigkeit	1699
§ 257	Anfechtung der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung	1737

Dritter Abschnitt. Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung §§ 258–261

§ 258	Bestellung der Sonderprüfer	1744
§ 259	Prüfungsbericht. Abschließende Feststellungen	1769
§ 260	Gerichtliche Entscheidung über die abschließenden Feststellungen der Sonderprüfer	1776
§ 261	Entscheidung über den Ertrag auf Grund höherer Bewertung	1784
§ 261 a	Mitteilungen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	1792

Achter Teil. Auflösung und Nichtigklärung der Gesellschaft §§ 262–277

Erster Abschnitt. Auflösung §§ 262–274

Erster Unterabschnitt. Auflösungsgründe und Anmeldung §§ 262, 263

§ 262	Auflösungsgründe	1793
§ 263	Anmeldung und Eintragung der Auflösung	1840

Inhaltsverzeichnis

Zweiter Unterabschnitt. Abwicklung §§ 264–274

§ 264	Notwendigkeit der Abwicklung	1845
§ 265	Abwickler	1880
§ 266	Anmeldung der Abwickler	1896
§ 267	Aufruf der Gläubiger	1903
§ 268	Pflichten der Abwickler	1905
§ 269	Vertretung durch die Abwickler	1917
§ 270	Eröffnungsbilanz, Jahresabschluß und Lagebericht	1926
§ 271	Verteilung des Vermögens	1951
§ 272	Gläubigerschutz	1961
§ 273	Schluß der Abwicklung	1972
§ 274	Fortsetzung einer aufgelösten Gesellschaft	1989

Zweiter Abschnitt. Nichtigkeitserklärung der Gesellschaft §§ 275–277

§ 275	Klage auf Nichtigkeitserklärung	2004
§ 276	Heilung von Mängeln	2030
§ 277	Wirkung der Eintragung der Nichtigkeit	2035

Sachverzeichnis	2041
-----------------------	------